©Haus der Natur, Salzburg, download unter www.biologiezentrum.at

Salzburger Biodiversitätsarchiv im Museum Haus der Natur

Initiativen in der Betreuung und elektronischen Erfassung der naturwissenschaftlichen Landessammlungen am Haus der Natur

von Dr. Eberhard Stüber

1. **Ornithologische Balgsammlung:**
Die Überprüfung und Nachbestimmung dieser Sammlung durch die Ornithologische Arbeitsgemeinschaft ist abgeschlossen. Es handelt sich um ca. 2.000 Vogelbälge, darunter 1.500 paläarktische Vögel mit ca. 200 Exemplaren aus dem Raum Salzburg und Umgebung und 500 Exemplare aus der äthiopischen- und neotropischen Faunenregion. Die Sammlung wurde in neuen Schränken in unserem Depot in Eugendorf aufbewahrt und dort auch gewartet.

2. **Entomologische Sammlungen:**
Schmetterlinge (Lepidoptera)
Die Landessammlung von Groß- und Kleinschmetterlingen umfasst 480 Laden mit 140.000 Exemplaren, davon 1.085 Großschmetterlingsarten und ca. 1.100 Kleinschmetterlingsarten. (Diese Sammlung ist noch in Arbeit) Allgemeine Sammlung: 330 Laden und etwa 100.000 Exemplare aus aller Welt
Käfer (Coleoptera)
Sammlung mit 450 Laden mit ca. 120.000 Exemplaren
Bienen, Wespen, Hummeln (Hymenoptera)
Sammlung mit 180 Laden und ca. 50.000 Exemplaren
Heuschrecken (Saltadoria)
Sammlung mit 30 Laden und etwa 7.000 Exemplaren
Libellen, Wanzen, Zikaden, Fliegen u.a.
30 Laden mit ca. 5.000 Exemplaren

Die Sammlung wird von der entomologischen Arbeitsgemeinschaft betreut, gewartet und überprüft. Die gesamte Sammlung wurde im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte in völlig neue und entsprechend dichte Insektenkästen umgesteckt und systematisch neu geordnet.

3. **Botanische Sammlungen:**
Im Haus befinden sich Herbarien von ca. 30 Autoren mit ca. 500.000 bis 600.000 Blättern. Es wurde begonnen, das Herbar von Dr. Matthias Reiter (1896-1969) durchzusehen, zu warten und die Pflanzen, die nicht aufgeklebt waren, auf neues säurefreies Papier zu befestigen und EDV-mäßig zu erfassen. Bisher konnten ca. 15.000 Blätter überprüft und elektronisch erfasst werden.

Das Biodiversitätsarchiv des Landes Salzburg im Museum Haus der Natur

Im Jahr 2001 konnte in Zusammenarbeit mit dem Naturschutzresort der Salzburger Landesregierung mit Errichtung eines digitalen Salzburger Biodiversitätsarchives begonnen werden.

Als Software für dieses Daten-Archiv wurde „BioOffice", ein Produkt der Salzburger Firma BiogisConsulting gewählt, das in ähnlicher Anwendung auch in Vorarlberg, Tirol und Südtirol verwendet wird. Mit dieser Software ist sowohl die Erfassung von biologischen Verbreitungsdaten als auch ihre Auswertung, kartografische Darstellung und räumliche Analyse (das Programm besitzt eine direkte GIS-Anbindung) möglich.

In diesem Biodiversitätsarchiv sollen im Laufe der Zeit alle verfügbaren, gesicherten Daten aus alten Sammlungen, aus der Literatur, aus Aufzeichnungen einzelner Forscher sowie aus aktuellen Beobachtungen erfasst werden. Der Schwerpunkt der derzeitigen Eingabe erstreckt sich vorwiegend auf Vögel, Amphibien, Reptilien und Heuschrecken.

Bis jetzt (Stand Anfang Oktober 2002) befinden sich folgende Daten im Archiv:

Taxa	Anzahl der Arten	Anzahl der Dat ensätze
Pilze	296	6519
Insekten	78	2618
Amphibien	14	2022
Reptilien	8	419
Vögel	150	23271
Säugetiere	1	1
Summe	**547**	**34850**

Aus dem Institut für Ökologie des Hauses der Natur

von Dr. Helmut Wittmann

Die Forschungen des Institutes für Ökologie bewegen sich schwerpunktmäßig im angewandten Bereich. In den meisten Fällen sind die wissenschaftlichen Erkenntnisse „Nebenprodukte" von Auftragsarbeiten des Instituts, wobei sie jedoch gerade wegen ihrer praktischen Anwendung und Relevanz in mehrfacher Art und Weise in Richtlinien, Normen und damit auch in naturschutzrelevante Judikatur einfließen. In mehreren Bereichen sind es gerade die Erkenntnisse des Institutes für Ökologie, die in der praktischen Umsetzung und Bewältigung ökologisch-technischer Probleme den „Stand der Technik" vorgeben. Die diesbezüglichen Projekte des Institutes für Ökologie der letzten beiden Jahre lassen sich wie folgt zusammenfassen:

- ***Amphibienschutz an Straßen:*** Durch den hohen Stellenwert der Amphibien in den internationalen Naturschutzrichtlinien (vor allem der FFH-Richtlinie) und durch die äußerst engagierte Tätigkeit von Mag. Martin Kyek ist es gelungen, den Amphibienschutz an Straßen zu einem noch nie da gewesenen Standard zu verhelfen. Basierend auf entsprechenden rechtlichen Grundlagen wurde der Amphibienschutz essenzieller Teil jeder technischen Straßenplanung, es liegt ein Vorentwurf zu einer spezifischen RVS (Richtlinien und Vorschreibungen für den Straßenbau) vor. Damit wurde ein „Stand der Technik" definiert, der bei

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: 15

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard

Artikel/Article: Salzburger Biodiversitätsarchiv im Haus der Natur. Initiativen in der Betreuung und elektronischen Erfassung der naturwissenschaftlichen Landessammlungen am Haus der Natur.- In: STÜBER Eberhard, Salzburg & WINDING Norbert Dr., Salzburg (2002), Mitteilungen aus dem Haus der Natur XV. Folge. 17